

Verloren am Freitag Nachmittags ein gold. Medaillon, entb. 2 Photogr., von der Gerberstr. durch die Reichsstr., Grimm. Str. nach dem Johannisthal. Abj. g. 6. A. Veloch. Gerberstr. 5.

Verloren wurde ein goldenes Ombdenknöpfchen mit Brillant. Gegen Dank u. Belohnung abzug. Petersstr. 36 b. Hrn. Wilh. Hertzog.

Ein goldener Ring mit blauen Steinen ist am Sonntag den 6. Aug. in oder vor dem Gasthof zu den drei Linden in Lindenau verloren gegangen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben. Weißstraße Nr. 60, 1. Etage links.

Am Sonntag Abend zwischen 9-10 Uhr ist vom Zurückgange am Apollo-Saal bis in das Johannisthal eine schwarze Leder Tasche verloren gegangen mit Haus- u. Saalschlüssel und Portemonnaie mit 1. A. 40 J. in einem Taschentuch. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben. Schletterstr. 11, IV. 1.

Auf dem Markt wurde den 7. Aug. eine schwarze Sammettasche mit Kette u. Schloß verloren. Abzugeben gegen Belohn. beim Hausmann Schillerstr. 4.

Verloren wurde am Sonnabend Abends zwischen 9 und 10 Uhr 1 Padet, entb. mehrere Paar Handschuhe und eine weiße Decke, von Cajeri's Garten um die Promenade u. Dorotheenstr. bis Wiesenstraße. Gegen Dank u. g. Belohnung abzugeben Markt, Bühnengewölbe Nr. 9.

Verloren wurde Sonntag Abends von Marktberg bis Connewitz ein Padet, enthaltend eine Decke und Strickstrumpf. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Universitätsstraße 19, 2 Tr.

Verloren wurde am Sonntag ein schwarzer Sonnenschirm mit weissem Futter Schützenhaus, Wintergartenstraße, Promenade bis Post. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Hr. Dannes, Ritterstraße Nr. 14.

Verloren am 3. Aug. eine schwarze Mantille. Gegen Belohnung abzug. Wendischhofstr. 1, II.

Gefunden wurde in einer Droschke 1 Padet, enthaltend Regen- u. Sonnenschirm nebst Spazierstock. Abzugeben Klostergasse 44b, 4 Tr. rechts.

Verlaufen ein kleiner schwarzer Pinscher, Marke Nr. 2843, Belohnung 3. A. Eidenienstraße Nr. 57, 3. Etage.

Wir fühlen uns gedrungen, unseren verehrten Herren Principalen den aufrichtigsten und wärmsten Dank für das uns in so überaus loyaler Weise bereitete solenne Sommerfest öffentlich darzubringen, sowie unsere vollste Anerkennung über die Vortrefflichkeit der getroffenen Arrangements auszusprechen. Leipzig, den 7. Aug. 1876. Das gesammte Geschäftspersonal der Firma:

Wilh. Braundorf & Co.

Aufforderung. Alle mir verkauften Gegenstände, dessen Rückkaufrecht am 3. August d. J. erlosch, kommen am 15. d. M. zum Verkauf, wenn das Rückkaufrecht bis dahin nicht erneuert oder zurückgekauft wird. Das Vorverkauf-Geschäft, Rathhaustrasse Nr. 9, 2. Etage. G. Sanisch.

Alle Gegenstände, welche im Juni verfallen sind, kommen ohne Ausnahme, wenn Rückkauf nicht weiter prolongirt wird, den 15. August zum Verkauf.

J. Günther, Brandvorwerkstraße 96.

Herr Karl Wirslein wird aufgefordert, seinen Verbindlichkeiten wegen dem gemieteten Logis in der Elsterstraße bis zum 12. August d. J. nachzukommen, widrigenfalls weiter darüber verfügt wird.

Anlässlich der bevorstehenden Festlichkeiten ersuche ich meine geehrten Kunden, mir geschätzte Aufträge auf

Tabaken und Flaggen

möglichst bald zuzukommen zu lassen.

Paul Schneider,

Tapezierer und Decorateur,

Wall'sche Straße Nr. 6, 2. Et.

Wer reinigt Hände? Abt. unter O H 105 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Der allgemeine Unwille des Publicums wegen der persönlichen und weislichen Garderobe-Einrichtung, wird sich bei Eintreten kühler Witterung bedeutend steigern; hoffentlich nicht zum Ausbruch kommen; denn wenn, wie das Gerücht behauptet, der jetzige Director auf diese Einnahme meist angewiesen ist, begreift man seine eingeführte, peinlich strenge Controle, welche sogar aufhöbert, wenn eine Wama das Gutchen ihres Kindes an den gleichen Haken hängt! Jeder Einzelne muß ohne Widerrede zahlen, es wird eben gebraucht! Die Leipziger haben in solchem Falle gerne offene Hand, nur muß das Geben nicht mit so geblühtem, umständlichen Gebahren von taglichen Besuchern verlangt werden. Baldige Abänderung, um die für beide Theile notwendige Harmonie herzustellen, wäre sehr erwünscht.

Dem Herrn Pastor Striegler in Thonberg wird in der nächsten Sonntags-Nummer dieses Blattes geantwortet. B. Sindorf.

Achtung! Nochmals besten Dank für die pünktliche Abholung am bestimmten Sonntage, sein angeordnet, aber doch bin ich glücklich, überglücklich und süßer Stolz.

An H. 49.

Haben Sie Verf. unter dem. Chiff. v. Sonntag erh.?

Kinderfest des Schrebervereins der Südvorstadt Sonntag den 13. August 1876 auf dem Schreberplatze am Schloessiger Wege.

Wegen der Theilnahme am Feste gelten folgende Bestimmungen: 1) Für jedes am Feste theilnehmende Kind eines Vereinsmitgliedes ist eine Kinderkarte zum Preise von 10 J zu lösen. — 2) Für jedes am Feste theilnehmende Kind von Eltern, welche nicht zum Schrebervereine gehören, sind 50 J zu entrichten und wird für dergleichen Kinder noch je eine Eintrittskarte an deren erwachsene Angehörige verabreicht. — 3) Jede erwachsene, dem Schrebervereine als Mitglied nicht angehörende Person hat, um auf dem Festplatze zugelassen zu werden eine Eintrittskarte zu 25 J zu lösen und erlangt dadurch das Recht zur Mitbefahrung von 2 Kindern. Sollen letztere am Feste selbst theilnehmen, so gilt für sie die Bestimmung unter Nr. 2. — 4) Rückständig der Eintrittskarten für Vereinsmitglieder gelten die denselben bekannt gegebenen Bestimmungen. — 5) Eintritts- und Kinderkarten sind beim Vereinsboten und in der Wohnung des Herrn F. Gorgas, Braustraße Nr. 7, Mittags von 12-3 Uhr bis zum 12. August e. zu entnehmen. Leipzig, den 3. August 1876. Der Vorstand.

Kinderfest des Schrebervereins der Südvorstadt. Die bei dem Kinderfeste diensthühenden Beamten, namentlich die Gruppenführer und Führerinnen werden zu einer Sitzung im kleinen Saale des Livoli für Donnerstag den 10. August, Abends 8 Uhr, hierdurch ergebenst eingeladen. Der Vorstand.

Heute Abend 8 1/2 Uhr I. Concert-Probe in der Centralhalle. Die Vereins-Archivare wollen 8 Uhr erscheinen, um die best. Gesänge in Empfang zu nehmen. Ausgabe der Controle-Karten. Die weiteren Proben finden den 17., 25. und 27. d. M. statt. Aller Erscheinen dringend nöthig.

Zöllner-Bund. Theater und Tanz in der Tonhalle. Villetts sind Ransstädter Steinweg 64 im Gewölbe abzuholen. Anfang 8 Uhr. D. V.

Morgen Mittwoch im Garten des Gofenthals auf allgemeinem Wunsch zum zweiten Male: Der geschundene Haubritter. Schauder-drama in 3 Acten. D. V.

„Olymp.“ Sonntag den 13. d. Sommerfest im Rosenschloßchen zu Borsdorf. Abfahrt Mittags 12 Uhr 40 Minuten vom Dresdner Bahnhof. Die zur Verloofung bestimmten Geschenke sind bis spätestens Sonnabend Mittags Klostergasse 13, 2. Etage abzugeben. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. D. V.

Der Arbeitsnachweis für fremde Klempner befindet sich jetzt beim Klempnermeister Böttcher, Thomastischhof. Die Klempner-Zunng. Friedr. Schäfer.

Gingefandt.

Einem der unangenehmsten und beschwerlichsten sogenannten kleinen Leiden des Menschen ist sicherlich der Zahnschmerz und es wird wohl Niemand geben, der nicht davon schon geplagt worden ist. Da ist nun seit Kurzem ein Mittel in den Handel gekommen, welches wohl verdient, hier rühmend erwähnt zu werden. Wir meinen die „Schmerzstillende Zahnwatt“, vorrätzig in dem Geschäft des Herrn Louis Müller, Turnerstraße 1. Der Gebrauch ist sehr einfach und gar nicht umständlich, wie es bei so vielen andern Mitteln der Fall ist; man steckt ein ganz kleines Klößchen an den wunden hohlen Zahn, was weiter beim Sprechen, noch beim Essen oder Trinken genirt; ein guter Erfolg wird sich schon in kurzer Zeit danach zeigen; höchstens daß in ganz schlimmen Fällen das Klößchen in 6-8 Stunden noch einmal erneuert werden muß.

Der Preis eines kleinen gläsernen Röhrchens mit folder Watte gefüllt ist nur 25 J und können wir Jedem raten, der es nöthig hat, einen Versuch damit zu machen; er wird es bald als Hausmittel fortwährend im Hause vorrätzig halten, um dem kleinen aber bösen Feind stets gewappnet und gerüstet entgegenzutreten zu können. T. R.

Die berühmten Brust-Caramellen gegen Husten und Heiserkeit vom Apotheker Heller sind hier à Schachtel 30 und 50 J zu beziehen durch die Droguenhandlung Nicolaistraße 52.

Zahnschmerzen werden durch Dr. Ballhüs welterschmtes Zahn-Rundwasser Odio!, welches in der Droguenhandlung Nicolaistraße 52 à Fl. 50 J zu haben ist, schnell und sicher beseitigt, selbst wenn die Zähne hohl sind.

Wo kauft man Haarydse billig und schön? Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

Arion. 8 Uhr bei Scheremann. V. f. w. P. Ueber das Lesebuch für die Ergänzungsschule des Et. St. Gallen. Referent: Herr Dr. Just.

Schlesier-Verein. Heute Abend Träger's Restauration. Allseitiges Erscheinen unbedingt nöthig. Der Vorstand.

Frühere 1874er. Heute Abend mit Damen bei Gähler, Sophienstraße, dem Carltheater vis-a-vis. Heute früh wurden wir durch die Geburt eines gesunden Tüchterchens hoch erfreut. Leipzig, den 7. August 1876. Nob. Born und Frau, geb. Göhring.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hocherfreut am Bernh. Dammann und Frau. Leipzig, den 6. August 1876.

Heute Vormittag 1/11 Uhr verschied nach vierwöchentlichen schweren Leiden unser liebes Curtchen im zarten Alter von 8 1/2 Monaten. Schmerz erfüllt zeigt dies lieben Freunden und Bekannten nur hierdurch an — Leipzig, am 7. Aug. 1876. Gustav Kundiger, Pauline Kundiger geb. Wermuth.

Seid in der Moritzstraße draus Recht froh beim Hochzeitfest, Ein braves Kind verläßt das Haus, Fliegt munter aus dem Nest! Und folgt dem Mann nach Dresden heut', Dem sie ihr Herz geschenkt. Ich wünsch' Anna, daß jederzeit Gott Euer Schifflein lenkt. Oscar.

Eldorado!

Durch die heute Morgen erfolgte Geburt eines Jungen wurden erfreut Leipzig, 6. August 1876. David Köhler und Frau.

Durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben wurden hoch erfreut Carl Lorenz und Frau geb. Wetterlein. Leipzig, den 5. August 1876.

Statt besonderer Meldung. Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben wurden hoch erfreut Leipzig, den 6. August 1876. Siegfried Gottlieb und Frau, geb. Levis.

Die gestern früh 1/8 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines kräftigen, munteren Mädchens beehren sich hiermit anzukündigen Leipzig, den 7. August 1876. Theodor Kother u. Frau, geb. Ackermann.

Todes-Anzeige. Allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß am Sonnabend den 5. August meine liebe, unvergessliche Frau Selma geb. Soppert an den Folgen des Kindbettfiebers selig entschlafen ist. Volkmarndorf, den 7. August 1876. Der trauernde Gatte Hugo Springer.

Heute früh 2 Uhr verschied unser liebes Curtchen im Alter von 1 1/2 Jahr. Leipzig, am 7. August 1876. J. Schöppe, S. Schöppe geb. Müller. Begräbniß Mittwoch früh.

Schnell und unerwartet entriß uns der Tod unsern lieben, lebensfrohen Willi im zarten Alter von 6 Monaten. Leipzig, den 7. August 1876. Heinrich Schüge, Henriette Schüge geb. Edel.

Heute früh 3 1/2 Uhr starb schnell und unerwartet unser lieber kleiner Richard im Alter von 3 Monaten. Leipzig, den 7. August 1876. Carl Faulwetter nebst Frau.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch die Trauernachricht, daß heute früh 1/2 Uhr unser Kind Johanna im Alter von 8 1/2 Monaten plötzlich gestorben ist. Leipzig, den 7. August 1876. Carl Weigel und Frau, geb. Hähner.

Heute Morgen starb sanft unser kleiner Rudolph im Alter von 5 Wochen. Leipzig, den 7. August 1876. Carl Wulst und Frau.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Mannes, Vaters, Schwagers, Bruders, Groß- und Schwieger-vaters sage ich allen Verwandten und Freunden von Nah und Fern für die mir in so großer Maße erwiesene Theilnahme, sowie für die reichsten Blumen- und Palmenbesuche meine richtigsten Dank; insbesondere auch innigsten dem Herrn Pastor Striegler für seine angedeuteten, dem Herzen sehr wohlthätigen Trostworte. Dank auch Herrn Lehrer A für die schön gewählten, im Haus und Fr. gelungenen Lieder. Gohlsch, den 5. August 1876. Die tieftrauernde verw. Rosine Wulst.

Bei den langen Leiden, wie besonders bei den Hinscheiden und Begräbnisse meiner theuern Frau sind mir und den Meinigen von allen Seiten so viele Beweise herzlicher Theilnahme zu Theil geworden, daß es mir nicht möglich ist, jedem Einzelnen, wie ich gern möchte, persönlich die Hand zum Danke zu drücken. Ich spreche darum hierdurch Allen, zugleich im Namen meiner Kinder, den innigsten, herzlichsten Dank aus und bitte Gott, daß er mit seiner treuen Gnade über Allen walten möge. F. Bannad, Cantor in Schnefeld.

Für die uns von allen Seiten zu Theil gewordenen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Tode unserer theuern Mutter, Frau Christiane verw. Volter, sagen hierdurch herzlichsten Dank Leipzig, den 7. August 1876. Die trauernden Hinterlassenen.

Unsere tiefgefühltesten, innigsten Dank allen den Verwandten, Freunden und Bekannten, welche dazu beitragen, unser unvergessliches Kind mit Blumen zu seiner letzten Ruhe zu betten. Mögen Sie alle vor so herben Schicksalsschlägen bewahrt bleiben. — Leipzig, 7. August 1876. Familie Ernst Langhammer.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Lehrer Paul Weber in Dorsbain bei Thronau mit Fr. Clara Krumbiegel in Bautzen. Herr Gust. Breitenreiter in Sadow mit Fr. Anna Verwiltzsch. Vermählt: Herr Bürgerverwalter Jul. Hofmann in Jandau mit Fr. Ottilie Wismann in Froberg. Herr Steuercontroleur Oskar Weissbach mit Fr. Marie Weiner in Wolsheim.

Geboren: Herrn Stabsarzt Dr. Schirmer in Freiberg eine Tochter. Herrn Pastor Dr. Schwarz in Oberlichtenau bei Pulsnitz ein Sohn. Herrn Rich. Schubert in Hordheim eine Tochter.

Schorben: Herr Moritz Thäfer in Dresden. Herr Eduard Haymer in Döbeln. Herr Friedrich Wörlich in Froberg.

Berichtigung. Im Inserat „Ausverkauf“ 23 Grimma'sche Straße 23, I. ist am Schluss zu lesen: Grimma'sche Straße 23, Ecke Ritterstraße, I.